

Parlamentarischer Vorstoss

2021/317

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Vorbild Kanton: Flächen biodivers gestalten
Urheber/in:	Erika Eichenberger
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Agostini, Bammatter, Bänziger, Boerlin, Cabdreia, Cucè, Franke, Fritz, Grazioli, Groelly, Hänggi, Hartmann, Heger, Hotz, Jaun, Kaufmann Urs, Kirchmayr Jan, Kirchmayr-Gosteli Julia, Kirchmayr Klaus, Koller, Locher, Maag, Meschberger, Mikeler, Noack, Roth, Schürch, Strüby, Wakdner, Wolf, Würth, Wyss, Zeller
Eingereicht am:	20. Mai 2021
Dringlichkeit:	—

Die Biodiversität sinkt schweizweit deutlich. Es ist mittlerweile gut erforscht und breit anerkannt, dass die Erhaltung der Biodiversität für Natur und Gesellschaft langfristig von sehr hoher Bedeutung ist. Der Statusbericht Klima erwähnt den Hitze- bzw. Wärmeinseleffekt (urban heat island) in Agglomerationen und Städten und die damit verbundene sinkende Lebensqualität. **Der Bedarf, die Siedlungen für Mensch, einheimische Tier- und Pflanzenarten attraktiver zu gestalten ist gross. Die Entwicklung geht allerdings in die falsche Richtung.** So nehmen unversiegelte Flächen und wilde Tier- und Pflanzenarten im Siedlungsraum laufend ab.

Auf der Homepage des Ebenrains ist zu lesen: „Der Kanton Basel-Landschaft besitzt einige Grünflächen entlang von Strassen, neben Verwaltungsgebäuden oder bei Schulhäusern. Es ist unser Ziel, diese Flächen nach und nach zu analysieren und wo möglich und sinnvoll ökologisch aufzuwerten.“ **Der Kanton Basel-Landschaft hat ein Instrument entwickelt, um Gemeinden bei der ökologischen Aufwertung der Grünflächen zu unterstützen.** Durch das Projekt „Grüne Siedlung“ kann der Kanton bis zu 40% der Kosten übernehmen, welche durch die Inventarisierung und Aufwertung der gemeindeeigenen Grünflächen entstehen.

Es stellt sich nun die Frage, inwiefern das Projekt auch auf Flächen des Kantons angewendet wird. In einigen Gemeinden ist ein beachtlicher Teil der öffentlichen Flächen im Siedlungsraum im Besitz des Kantons, daher kommt ihm da eine besondere Verantwortung zu.

Ich bitte den Regierungsrat, den Stand der Umsetzung des Projektes «Grüne Siedlung» für die kantonalen Flächen zu prüfen und dem Landrat zu berichten.

Es soll aufgezeigt werden, in welchen Gemeinden entsprechende Entwicklungsgebiete bestehen.

Es soll aufgezeigt werden, wie und wo die Schritte Inventarisierung, Aufwertung und Umsetzung allenfalls in Kooperation mit den betroffenen Gemeinden bereits umgesetzt wurden und wie und wo dies umgehend oder in nächster Zukunft gezielt angegangen werden kann.